

**Protokoll**  
**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am**  
**02.02.2011**

**Beginn:** 17:30 Uhr  
**Ende:** 18:45 Uhr  
**Ort:** Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum E 070

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Brill, Peter Fraktion DIE LINKE

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Hubert, Rudolf Caritas

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Rakette, Edda SPD-Fraktion

**ordentliche Mitglieder**

Gajek, Silke SPD-BÜNDNIS 90/DIE

GRÜNEN-Fraktion

Kötzsch, Sabine Fraktion Unabhängige

Bürger

Maier, Elke DPWV

Markmann, Axel W. Ev.Jugend

Mielke, Axel AWO

Munzert, Thomas CDU/FDP-Fraktion

Ötinger, Stev CDU/FDP-Fraktion

Rode, Olga SPD-BÜNDNIS 90/DIE

GRÜNEN-Fraktion

Villwock, Regina Stadtjugendring

**stellvertretende Mitglieder**

Ulrich, Annemarie DRK

**Verwaltung**

Borchardt, Detlef

Kleimenhagen, Michael

Schmitt, Hans-Ulrich

**Leitung: Peter Brill**

**Schriftführerin: Monika Sandner**

**Festgestellte Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 22. Sitzung vom 19.01.2011 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Bericht der Arbeitsgruppe "Hilfen zur Erziehung"
5. Bericht zur Situation der sozialen Beratungs- und Betreuungsangebote  
Vorlage: 00654/2010
6. Mikroprojekte SVO 2011
7. Sonstiges

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

**Bemerkungen:**

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Herr Brill, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung, anschließend stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

**zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 22. Sitzung vom 19.01.2011**

## **(öffentlicher Teil)**

### **Bemerkungen:**

Das Protokoll der 21. Sitzung des Jugendhilfeausschusses wird mit 2 Stimmenthaltungen beschlossen.

Herr Mielke weist daraufhin, dass Frau Trebes stellvertretendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses ist und nicht wie fehlerhafter Weise im Protokoll aufgeführt Schriftführer.

## **zu 3            Mitteilungen der Verwaltung**

### **Bemerkungen:**

Herr Schmitt informiert über Verhandlungen bzgl. Personalbemessungen mit Kindertagesstätten.

Herr Kleimenhagen informiert über den geplanten Fachtag „Kinder stärken – Zusammenarbeit Psychiatrie und Jugendamt“ am 06.04.2011.

## **zu 4            Bericht der Arbeitsgruppe "Hilfen zur Erziehung"**

### **Bemerkungen:**

Die Arbeitsgruppe hat nicht getagt.

## **zu 5            Bericht zur Situation der sozialen Beratungs- und Betreuungsangebote Vorlage: 00654/2010**

### **Bemerkungen:**

Herr Selke bringt die Vorlage ein.

Anmerkungen zu der Vorlage können bis 04.02.2011, 12 Uhr an Frau Sandner gesandt werden.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen die Vorlage, mit den Anmerkungen, mit einer Stimmenthaltung zur Kenntnis.

Anmerkungen durch Herrn Hubert

### **TOP 5 Bericht zur Situation der sozialen Beratungs- und Betreuungsangebote**

„Ich habe große Schwierigkeiten mit der Begrifflichkeit der ‚Zurkenntnisnahme‘ dieses Berichtes. Was wird zur Kenntnis genommen? Die Tatsache, dass seit Jahren die politischen Rahmenbedingungen fehlen, die einem Abbau der Leistungsfähigkeit der Leistungserbringer in diesem Bereich wirksam etwas entgegen setzen?“

Vor etlichen Jahren wurde 1/6 der Angebote einvernehmlich zwischen Leistungserbringern, Verwaltung und Politik nochmals reduziert mit der politischen Zusage, dass dieser Mindeststandard niemals mehr unterschritten wird. D. h. im Umkehrschluss, dass eine Dynamisierung dieses Budgets jährlich erfolgen muss, die sich an den tatsächlichen Personal – und Sachkosten orientiert. Dazu gab es auch klare Voten des Sozialausschusses. Passiert ist

nichts, seit Jahren ist das Volumen in diesem Budget unverändert, was die Höhe anbetrifft.

**Wir nehmen wirklich zur Kenntnis, was verwaltungsseitig auf S. 35 unter der Überschrift „Perspektive“ beschrieben wird?!**

Ich zitiere: „Eine Erhöhung der Fördermittel in diesen Bereichen ist also nicht nur aus sozialen und fachlichen, sondern auch aus ökonomischen Gründen geboten.“

Ich appelliere daher dringend an die Politik, aus dieser Erkenntnis heraus endlich die richtigen Schlüsse zu ziehen und die Dynamisierung der Ansätze in diesem Bereich zu gewährleisten bzw. umzusetzen durch verbindliche politische Beschlüsse.“

## zu 6 **Mikroprojekte SVO 2011**

### **Bemerkungen:**

Herr Borchartd erläutert die Mikroprojekte.

Anmerkungen durch Herrn Hubert.

### **TOP 6 Mikroprojekte SVO 2011**

„Verwaltungsseitig wurde als einer der Gründe, warum das Jahr 2010 in diesem Bereich erfolgreich zu bewerten ist, angegeben, dass die Vorarbeit in den Trägerverbänden eine entscheidende Rolle spielte und sehr sachbezogen und ergebnisorientiert verlief. Diese positive Wertung der Arbeit der Trägerverbände sollte entsprechend berücksichtigt werden bei der Diskussion und Beschlussfassung in den zuständigen politischen Gremien für die Weiterentwicklung des Strategiepapiers zur Jugendarbeit in der Landeshauptstadt Schwerin für die kommenden Jahre.“

## zu 7 **Sonstiges**

### **Bemerkungen:**

Herr Brill informiert über eine Beratung der 3 Vorsitzenden zu den Problemen des deutschen Kinderschutzbundes.

gez. Peter Brill

---

Vorsitzender

gez. Monika Sandner

---

Protokollführerin

